

Wetland International und das Greifswald Moor Centrum fordern ambitioniertere Ziele zum Moorschutz im Nature Restoration Law

Zu den zentralen Anliegen von Wetland International und dem Greifswald Moor Centrum gehört, die Wiedervernässung zur Bedingung jeglicher Moorrestaurierung zu machen, die Entwässerung von Mooren zu unterlassen, die Moore sowohl auf landwirtschaftlichen Flächen, als auch in den Wäldern und sonstigen nicht urbanen wiederherzustellen und ein verpflichtendes Monitoring einzuführen. Derzeit ist die EU der weltweit zweitgrößte Emittent von Klimagasen aus Mooren.

Den Policy Brief **Higher ambition for Peatlands in the EU Nature Restoration Law Proposal** finden Sie hier: <https://europe.wetlands.org/download/6860/%20>

EU-Bodengesundheitsgesetz – Bodengesundheit – Schutz, nachhaltige Bewirtschaftung und Wiederherstellung der EU-Böden

Die EU hat im Rahmen der EU-Bodenstrategie 2030 einen Vorschlag für ein Bodengesundheitsgesetz angekündigt. Dieses Bodengesundheitsgesetz soll:

- die Bedingungen für einen gesunden Boden festlegen
- Optionen für die Überwachung des Bodens festlegen und
- Regeln festlegen, die eine nachhaltige Bodennutzung und -sanierung fördern.

Die öffentliche Konsultation zum EU-Bodenschutzgesetz läuft bis zum 24. Oktober 2022. Sie können unter folgendem Link Ihre Rückmeldung geben: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13350-Soil-health-protecting-sustainably-managing-and-restoring-EU-soils_en

Das Problem der Austrocknung von Böden ist aktueller denn je. Bodenfeuchtigkeit und grünes Wasser sind wesentliche Faktoren für Ökosysteme und das menschliche Leben. Grünes Wasser ist eine der Grenzen des Planeten, die laut einer Studie vom April 2022 bereits überschritten wurde.

Weitere Informationen über das Konzept der planetarischen Grenzen finden Sie auf der Website des Stockholm Resilience Centre unter folgendem Link:

<https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries/the-nine-planetary-boundaries.html>

Masterplan Wasser Berlin

Am 27. September 2022 legte die Berliner Senatsverwaltung dem Abgeordnetenhaus den 1. Bericht zum Masterplan Wasser vor. Der Fokus des Masterplans liegt auf den Herausforderungen, die sich durch klimawandel- und bergbaubedingte Zuflussrückgänge von Spree und Havel, durch Tendenzen einer sinkenden Grundwasserneubildung, durch demografische Entwicklungen und durch erforderliche zusätzliche Gewässerschutzanforderungen ergeben. Die Ergebnisse der Teilprojekte zu Wasserdargebot und Nutzungen, zu Anteilen geklärten Abwassers in den Gewässern und zur Grundwasserbilanzbetrachtung und werden vor allem auf damit verbundene Risiken hinsichtlich der Trinkwasserversorgung untersucht. Mögliche Maßnahmen und Handlungsoptionen sind in Form von Maßnahmesteckbriefen konkretisiert dargestellt.

Die Berliner Wasserbetriebe und die SenUMVK prüfen darüber hinaus verschiedene Handlungsoptionen zur sinnvollen und nachhaltigen Senkung des Trinkwasserbedarfs. Neben Investitionen sind auch Maßnahmen erforderlich, um dem prognostizierten Anstieg des Trinkwasserbedarfs im Rahmen einer Wassersparstrategie entgegenzuwirken und die Spitzenbedarfe zu senken

Der 1. Bericht zum Masterplan Wasser ist hier veröffentlicht:

<https://www.parlament-berlin.de/ados/19/IIIPlen/vorgang/d19-0544.pdf>

DWA-Positionspapier „Umweltschonende Landwirtschaft“

In ihrem Positionspapier Umweltschonende Landwirtschaft ruft die DWA dazu auf, Maßnahmen und Konzepte für eine ressourcen- und wasserschonende Landwirtschaft zu entwickeln, die Effizienz der Bewässerungstechniken zu steigern, den Wasserverbrauch zu reduzieren und Wassernutzungskonflikte zu vermeiden.

Die DWA fordert, bis 2030 den ökologischen Landbau auszubauen und den Pestizideinsatz zu halbieren. Ein vorrangiges Ziel der künftigen Agrarpolitik sollte eine flächengebundene Tierhaltung sein, bei der eine deutliche Reduzierung der betrieblichen Nährstoffüberschüsse erfolgen muss. Das bedeutet laut DWA, den Stickstoffbilanzüberschuss auf 60 kg N/ha als 3-jährigem Mittelwert in der Stoffstrombilanzverordnung festzuschreiben, also mehr als zu halbieren. Die DWA geht davon aus, dass eine Verbesserung der Wasserqualität und -quantität ohne eine enge Zusammenarbeit mit dem Agrarsektor nicht zu erreichen ist.

Das DWA-Positionspapier finden Sie unter folgendem Link:

[https://de.dwa.de/files/ media/content/01 DIE_DWA/Politikinformationen/Positionspapiere/Positionspapier_Umweltschonende_Landwirtschaft_2022.pdf](https://de.dwa.de/files/media/content/01_DIE_DWA/Politikinformationen/Positionspapiere/Positionspapier_Umweltschonende_Landwirtschaft_2022.pdf)

Positionspapier zum Aktionsplan für ein wasserbewusstes Nährstoffmanagement

Water Europe hat im September 2022 ein Positionspapier zum Aktionsplan für ein wassersparendes Nährstoffmanagement veröffentlicht, das auf eine bessere Bewirtschaftung des Nährstoffkreislaufs durch Wiederverwendung und Rückgewinnung von Nährstoffen abzielt:

<https://watereurope.eu/wp-content/uploads/WE-Position-Paper-Nutrient-Management-Action-Plan.pdf>

Mehr über den „Nährstoffe - Aktionsplan für eine bessere Bewirtschaftung“ der EU-Kommission erfahren Sie hier: https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12899-Nutrients-action-plan-for-better-management_en

Wiederherstellung von Feuchtgebieten durch die Wiederansiedlung von Bibern in England und den USA

Biber werden nun von Wissenschaftlern in England und den USA als "Ingenieure der Natur" wieder angesiedelt, um die Wiederherstellung von Feuchtgebieten zu unterstützen. Da Biberdämme Mini-Reservoirs schaffen, die das Wasser länger auf dem Boden halten, können sie sowohl Dürren als auch regionale Überschwemmungen abmildern. Da diese Phänomene aufgrund des Klimawandels immer häufiger und extremer werden, scheinen Biber eine gute naturbasierte Lösung zur Wiederbefeuchtung von Feuchtgebieten zu sein. Durch die Verlangsamung des Abflusses haben die Mikroorganismen in den Feuchtgebieten auch Zeit, Schadstoffe abzubauen. Biberdämme verstärken die normale Filterfunktion von Feuchtgebieten, indem sie Schlamm auffangen, so dass sich flussabwärts 90 % weniger Sedimente im Wasser befinden können. Eine solche Wasserreinigung führt zu gesünderen Lebensräumen flussabwärts, und es sind weniger kostspielige Aufbereitungsanlagen erforderlich, um Trinkwasser für die Menschen zu gewinnen.

Im Vergleich zu den Kosten für künstlich angelegte Feuchtgebiete (schätzungsweise zwischen 10.000 € und 100.000 € pro Hektar) werden sie vom Biber kostenlos angelegt und unterhalten. Weitere Informationen über die Wiederherstellung von Feuchtgebieten durch den Biber finden Sie hier: [https://www.nawm.org/pdf lib/beaver supporting 1.pdf#page=5](https://www.nawm.org/pdf/lib/beaver_supporting_1.pdf#page=5)

Weitere Informationen über die Erhaltung eines Feuchtgebiets durch Biber in Devon (UK) trotz der Dürre im Sommer 2022 finden Sie hier: <https://www.bbc.com/news/uk-england-devon-62662909>

PFAs weltweit im Regenwasser nachgewiesen

Eine im August 2022 in der Zeitschrift Environmental Science & Technology veröffentlichte Studie von Ian Cousins (Universität Stockholm) und Martin Scheringer (ETH Zürich) zeigt, dass PFAs (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) weltweit im Regenwasser gefunden wurden, sogar in entlegenen Gebieten wie Tibet und der Antarktis.

PFAs werden unter anderem in Teflon, Outdoor-Bekleidung oder Verpackungen verwendet. Sie wer-

den wegen ihrer Langlebigkeit in Organismen und Ökosystemen als "ewige Chemikalien" bezeichnet. Sie sind gefährlich für die Gesundheit von Tieren, da sie Krebs verursachen, die biologische Entwicklung und Immunität beeinträchtigen, die Fortpflanzung beeinträchtigen und insbesondere die Leber von Säugetieren angreifen.

Die Forscher suchten 10 Jahre lang weltweit nach 4 der bekanntesten PFAs (PFOS, PFOA, PFHxS und PFNA) in Regenwasser sowie in Boden und Oberflächengewässern. Die im Regenwasser gefundenen PFA-Konzentrationen überschreiten weltweit die Grenzwerte vieler Trinkwasserrichtlinien, so dass sich die Frage nach der Verwendbarkeit von Regenwasser zur Bewässerung von Pflanzen oder für andere häusliche Zwecke stellt. Wissenschaftler gehen sogar davon aus, dass aufgrund der PFAs eine planetarische Grenze überschritten wurde.

Mehr zu PFAs finden Sie in einer Veröffentlichung des Umweltbundesamtes hier: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/publikationen/uba_sp_pfas_web_0.pdf

Mehr über die Studie "Outside the Safe Operating Space of a New Planetary Boundary for PFAs substances" (Cousins et al., 2022) erfahren Sie hier: <https://pubs.acs.org/doi/10.1021/acs.est.2c02765>

Patagonia - Yvon Chouinard spendet die Gewinne seines Unternehmens zur Rettung des Planeten

Im September 2022 traf Yvan Chouinard, Inhaber der Outdoor-Modemarke Patagonia und ehemaliger Bergsteiger, eine weitgehende Entscheidung für sein Unternehmen. Anstatt die Gewinne für sich und seine Familie zu behalten, beschloss der Milliardär, jeden Gewinn, der nicht in das Unternehmen reinvestiert wird, für den einzigen Aktionär zu spenden, den er jetzt hat: Die Erde. 2 % aller Aktien und Entscheidungsbefugnisse wurden an eine Stiftung übertragen, und 98 % des Rests gehen an eine gemeinnützige Organisation namens "Holdfast Collective". Deren Aufgabe ist es, Umweltkrisen zu bekämpfen, die Natur und die Artenvielfalt zu schützen und blühende Gemeinschaften zu unterstützen.

Dies ist ein beeindruckendes Beispiel für ökologische Unternehmensführung. Sogar in der Werbung auf der Website werden die Kunden aufgefordert, zweimal nachzudenken, bevor sie etwas kaufen, um sicherzustellen, dass sie nur das kaufen, was sie wirklich brauchen.

Aktionsnetz Kleingewässer – Dialogveranstaltungen in Berlin

Im Rahmen des Aktionsnetzes Kleingewässer finden im September 2022 zwei Dialogveranstaltungen statt. Da sich viele Klein- und Großgewässer in Berlin in einem schlechten Zustand befinden, will das Netzwerk Maßnahmen zur Sanierung und zum Schutz der Gewässer fördern.

<https://bln-berlin.de/aktionsnetz-kleingewaesser/>

Dialogveranstaltung Amphibien im Körnerteich am 21. Oktober 2022 von 16:00 bis 17:30 Uhr

Treffpunkt: Gegenüber Kohlisstraße 25, 12623 Berlin; 16:00 Uhr

Ursprünglich als Regenrückhaltebecken angelegtes Gewässer, wird der Körnerteich zur Naherholung aufgesucht. Die dort lebenden Amphibien kennen jedoch die wenigsten. Nach einem starken Anstieg der Population in den ersten Jahren ist nun ein rückläufiger Trend eindeutig zu erkennen.

Wir werden die Ursachen diskutieren und dabei viel über die Lebensweise und die Ansprüche von Amphibien an ihren Lebensraum lernen. Schließlich wird es auch darum gehen, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten um die Amphibien besser zu schützen.

Anmeldung unter [lvberlin \(at\) nabu-berlin.de](mailto:lvberlin@nabu-berlin.de) oder telefonisch unter 030/98608370. Auch wer zukünftig dabei helfen möchte, die Tiere über die Straße zu tragen, kann sich gerne melden

Zum Flyer: http://bln-berlin.de/wp-content/uploads/2022/10/Ko%CC%88rnerteich_mailanhang.pdf



Stand: 20.09.2022

Der Main fließt in Bayern durch 11 Landkreise und 4 kreisfreie Städte. Er ist damit gemeinsamer Lebensraum von 2,5 Mio Menschen und ein einzigartiges europäisches Naturerbe.

gefördert durch



in Zusammenarbeit mit



Vorankündigung: 1. Main FlussFilmFest im März 2023

2023 soll zum allerersten Mal ein Fluss-Film-Fest am Main stattfinden. Und zwar nicht nur in einer Stadt sondern in mehreren Kinos am Flusslauf entlang von der Quelle bis zur Mündung. So wird deutlich, dass der Main über 500 km die Menschen miteinander verbindet und in unserer gemeinsamen Verantwortung liegt.

Das 1. Main FlussFilmFest wird im März 2023 vom Flussparadies Franken e.V. und dem Netzwerk Main in Kooperation mit der Stiftung Living Rivers und weiteren Partnern veranstaltet. Es vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert. Die Eröffnung findet am 14. März, dem Internationalen Aktionstag gegen Staudämme und für Flüsse, Wasser und Leben (Weltstaudammtag) in Bayreuth statt. Den Abschluss soll am 26. März eine Matinee in Frankfurt am Main bilden. Gezeigt wird eine internationale Auswahl von Umwelt- und Outdoor-Kurzfilmen.

Feiern wir freie Flüsse, sauberes Wasser und Süßwasserleben! Mehr zu den Programmen und Orten demnächst auf : <https://www.riverfilmfest.eu> und www.mainflussfilmfest.de und: <https://www.facebook.com/Maininitiative/> sowie: <https://www.instagram.com/netzwerk.main/?hl=de>>

Terminauswahl

Freitag, 21. Oktober 2022 Naturerlebnishof Uferloos, Kienitz	Gemeinsam aktiv für die Oder https://saveoder.org/
Montag, 24. Oktober 2022 (online)	UN-Wasser Konferenz 2023 - Stakeholder Consultation https://sdgs.un.org/events/stakeholder-consultation-preparation-united-nations-conference-midterm-comprehensive-review
Dienstag, 25. Oktober 2022 (online)	UN-Wasser Konferenz 2023 – Preparatory Meeting https://sdgs.un.org/events/preparatory-meeting-united-nations-conference-midterm-comprehensive-review-implementation
Freitag, 28. Oktober 2022 (online)	Gewässerschutzforum der Umweltverbände mit Flussfilm-Event www.wrrl-forum.de
Dienstag, 8. November.2022 Vivaqua, Brussels or Online	17th EWA Hybrid Brussels Conference 2022 https://www.ewa-online.eu/calendar-detail/events/Brussels_Conf.html
Donnerstag, 15. November 22 (online)	aktuelle Aspekte der Gewässerentwicklung und des Naturschutzes https://eva.dwa.de/details.php?id=5363&lv=1
Donnerstag, 15. November 22	9. GEWÄSSER-DIALOG https://gewaesser-experten.de/veranstaltungsreihe-gewaesser-dialog.html

15.11.2022 - 17.11.2022 Sendai, Japan or Online	7th JSWA/EWA/WEF Specialty Joint Conference: "Resilience of Water Service" https://www.ewa-online.eu/calendar-detail/events/the-7th-jswaewawef-specialty-joint-conference-resilience-of-water-service.html
5. – 17. Dezember 2022 Montreal, Kanada	UN Biodiversity Conference (COP 15) https://www.unep.org/events/conference/un-biodiversity-conference-cop-15
6.- 8. Dezember 2022 Paris, Frankreich	UN- Wasser Forum zu Grundwasser https://www.un-igrac.org/agenda/un-water-summit-groundwater
Donnerstag, 19. Januar 2023 Freitag, 20. Januar 2023 Berlin	Seenfachtagung und Netzwerk Treffen Lebendige Seen Deutschland
Dienstag, 14. März 2023	Weltstaudamntag (Internationaler Aktionstag gegen Staudämme und für Flüsse, Wasser und Leben) https://worldday.de/international-day-of-action-against-dams-weltstaudamntag/
Mittwoch, 22. März 2023	Weltwassertag
22. – 24. März 2023 New York, USA	UN Wasser Konferenz 2023
14. – 26. März 2023 Kinos am Main	Main FlussFilmFest https://www.riverfilmfest.eu
22. – 24. März 2023	United Nations 2023 Water Conference https://sdgs.un.org/un-2023-conference-water-action-decade
11.10. und 12.10.2023 Karlovy Vary (Karlsbad)	Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office, Michael Bender
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 Fax: 20 44 468 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren